



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VI. Bischof Dieterich von Brandenburg tauscht dem Kloster zu Ziesar die Seemühle durch Bewährung verschiedener Hebungen aus Wittstock, Bramsdorf und Sr. Lubars ab, am 19. Juli 1382.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

VI. Bischof Dieterich von Brandenburg tauscht dem Kloster zu Ziesar die Seemühle durch
Gewährung verschiedener Gebungen aus Wittstock, Bramsdorf und Gr. Lubars ab,
am 19. Juli 1382.

— nos Thidericus, dei et apostolice sedis gracia Episcopus Brandenburgensis, ad uniuersorum etc., quod inter nos cum consensu et voluntate capituli Ecclesie nostre Brandenburgensis et Abbatissam priorissam totumque conuentum sanctimonialium ordinis Cystericiensis in Seyeser — de et super permutacione quorundam bonorum et possessionum, uidelicet unius chori siliginis et triginta solidorum denariorum in Wittstock et unius fertonis super iudicium in Wittstock et medie marce pro equo feudali super iudicium in Branftorp et sedecim modiorum siliginis super curia in Branftorp, quam nunc Hinricus Brabant inhabitat, et cuiusdam ligneti, quod proprie dicitur Hakesholt, et unius marce super stupa in Seyeser et sex modiorum tritici cum sex solidis denariorum in magna Lubas super curiam, quam nunc inhabitat Hunnigh, ad nos et mensam nostram spectantibus, nec non molendini, quod dicitur Seemole cum omni iure pactu et censu ad predictas Abbatissam, priorissam et conuentum spectantem — predicta bona nostra pro dicto molendino, ipsius pactu et censu et alio iure — duximus permutanda ac presentibus scriptis permutamus. — Et nos Henzo prepositus, Bertramus prior et Capitalum Ecclesie Brandenburgensis consensum nostrum — adhibemus. — Datum et actum Seyeser, Anno domini MCCCLXXXII, feria sexta ante beati Jacobi Apostoli.

Aus alter Copie.

VII. Das Cistercienser Nonnenkloster in Ziesar verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg
einen Hof und zwei Hüfen im Dorfe Radewege, am 8. Juli 1415.

Wy Dorothea von der Grobene, Ebdische, Gifelle Priorische, Berthe Niebeden Superiorische, Catherina Zikow, unde ganze Convent des Klosters Sanctae Mariae Seyeser bekennen in disen open Brieue, dat wy dorch Mehringe unsers Klosters Gudereen wille verkoft hebben unde vorkopen luterliken deme geistliken Manne Ern Nicolaufe Profte und synen nakomenden Profsten und deme Capittel tu Brandenb. einen Hof met twen Hüfen, die dar liggen tu Radewede in deme Dorpe und Feltmarcke, dat dar lett in deme Havelande an der See tuschen Brilow unde Butzow. die vormals beseten hett Andrewes Pennestorp, met deme Pachte, Thinse, Ackere, Grasen, Wesen, Weiden, Holten, Risen, Buschen, med allerleye Bede, Dienste; Watere, Vischerien, Rockhunern, Thegeden, met Gerichte unde Ungerichte, overste und sideste, unde med alles anderen und funderliken orer Tubehoringe, Vryheit unde Eygendum, nicht utgenomen, vor tein behemische Schock Groschen, die sy uns davor all und vull betalet hebben, unde seggen en des Geldes by dessen Bryfe ledig unde los, dat wy in unfes Klosters Nut unde From gekeret hebben, unde verlaten dat Gut und die Wehre des Gudes unde gan des genzliken ave uppe des Profstes unde Capittels Behuf unde wisen sie daran und an die Tynslude und Vlegere des Gudes, vortmehr darmede an den Proft und dat Capittel tu Brandenb. sick tu holdene unde willen en des ein Wehre wesen, wen und wor en des not ifs. Kunde wy des nicht gedun, so schole wy en so